

Aufstellungen

1 Geld- und währungspolitische Chronik 2007

Am 15. März erhöht das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 1,75%–2,75%. Der Dreimonats-Libor soll bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden (vgl. S. 30).

März

Am 14. Juni erhöht das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 2,00%–3,00%. Der Dreimonats-Libor soll bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden (vgl. S. 30f.).

Juni

Am 1. Juli tritt die revidierte Verordnung zum Nationalbankgesetz (Nationalbankverordnung, NBV) in Kraft. Die Nationalbankverordnung war im März 2004 vom Direktorium erlassen und zusammen mit dem Nationalbankgesetz am 1. Mai 2004 in Kraft gesetzt worden. Sie enthält die Ausführungsbestimmungen zu drei Bereichen des Nationalbankgesetzes, nämlich zu den Statistikbefugnissen der SNB, zu den Mindestreservevorschriften und zur Überwachung von Zahlungs- und Effektenabwicklungssystemen. Die Nationalbankverordnung hatte sich bewährt; gleichwohl bestand in allen drei Bereichen Anpassungsbedarf (vgl. S. 81).

Juli

Am 13. September beschliesst das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung, den Dreimonats-Libor, der zuvor bis auf 2,90% angestiegen war, auf 2,75% zurückzuführen und das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 2,25%–3,25% zu erhöhen (vgl. S. 32f.).

September

Am 12. Dezember belässt das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung das Zielband für den Dreimonats-Libor bei 2,25%–3,25%. Der Dreimonats-Libor soll bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden (vgl. S. 33f.).

Dezember

Am 17. Dezember beteiligt sich die Nationalbank an einer konzertierten Liquiditätsmassnahme von Zentralbanken in US-Dollar (vgl. S. 43).

2 Bankorgane und Regionale Wirtschaftsbeiräte

(Stand 1. Januar 2008)

| | |
|---|---|
| Bankrat | Dr. Hansueli Raggenbass, Kesswil, Rechtsanwalt, Präsident ^{1, 2, 5} 2001/2004 |
| (Amtsperiode 2004–2008) | * Ueli Forster, St. Gallen, Präsident des Verwaltungsrats der Forster Rohner AG ^{1, 5} 2002/2004 |
| | Dr. Konrad Hummler, Teufen, geschäftsführender Teilhaber der Wegelin & Co. Privatbankiers ^{4, 5} 2004 |
| | * Prof. Dr. Armin Jans, Zug, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ^{3, 5} 1999/2004 |
| * Wahl durch die Generalversammlung | * Dr. Daniel Lampart, Zürich, Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds ^{4, 5} 2007 |
| 1 Mitglied des Entschädigungsausschusses | * Dr. h.c. Franz Marty, Goldau ^{3, 5} 1998/2004 |
| 2 Mitglied des Ernennungsausschusses | Laura Sadis, Lugano, Regierungsrätin, Vorsteherin des Finanz- und Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Tessin ⁵ 2007 |
| 3 Mitglied des Prüfungsausschusses | Fritz Studer, Meggen ^{3, 5} 2004 |
| 4 Mitglied des Risikoausschusses | Jean Studer, Neuenburg, Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Finanzen des Kantons Neuenburg ⁵ 2007 |
| 5 Erst- bzw. letzte Wahl in den Bankrat | * Prof. Dr. Alexandre Swoboda, Genf, Professor am Institut de Hautes Etudes Internationales et du Développement ^{2, 4, 5} 1997/2004 |

Dr. Hansueli Raggenbass

- Präsident des Verwaltungsrats der SWICA Gesundheitsorganisation, Winterthur, und verbundener Unternehmen
- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Internationalen Treuhand AG und der Remaco Merger AG, Basel
- Mitglied des Verwaltungsrats der BFW Group AG und der BFW Liegenschaften AG, Frauenfeld
- Mitglied des Verwaltungsrats der Oerlikon Contraves AG, Zürich

Ueli Forster

- Präsident des Verwaltungsrats der Inter-Spitzen AG, Oberbüren
- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Helvetia Holding AG, St. Gallen

Dr. Konrad Hummler

- Präsident des Verwaltungsrats der BrainsToVentures AG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats der Telsonic AG, Bronschhofen
- Mitglied des Verwaltungsrats der Christian Fischbacher Co. AG und der Christian Fischbacher Holding AG, beide St. Gallen
- Mitglied des Verwaltungsrats der Credit Europe Bank (Suisse) S.A., Genf
- Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Börse AG, Frankfurt am Main
- Mitglied des Verwaltungsrats der Habib Bank AG, Zürich
- Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Zürcher Zeitung AG, Zürich
- Mitglied des Verwaltungsrats der Private Client Bank, Zürich

Prof. Dr. Armin Jans

- Vizepräsident des Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverbands Deutschschweiz, Zürich
- Mitglied des Bankrats der Zuger Kantonalbank, Zug

Dr. Daniel Lampart

- Keine

Dr. h.c. Franz Marty

- Präsident des Verwaltungsrats der Raiffeisen Schweiz, St. Gallen
- Präsident des Stiftungsrats der Schweizerischen Berghilfe, Adliswil

Laura Sadis

- Vizepräsidentin der Kommission der Pensionskasse der Angestellten des Kantons Tessin, Bellinzona
- Mitglied des Verwaltungsrats der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen, Pratteln

Fritz Studer

- Präsident des Verwaltungsrats der Luzerner Kantonalbank, Luzern
- Mitglied des Verwaltungsrats der Sika AG, Baar

Jean Studer

- Präsident der Pensionskasse des Kantons Neuenburg, Neuenburg
- Mitglied des Verwaltungsrats der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen, Pratteln

Prof. Dr. Alexandre Swoboda

- Mitglied des Verwaltungsrats der ABD Capital SA, Genf
- Mitglied des Verwaltungsrats der LB InterFinanz AG, Zürich

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

**Weitere wesentliche
Interessenbindungen der
Bankräte**

**Revisionsstelle
(Amtsperiode 2007/2008)**

Regionale Wirtschaftsbeiräte
(Amtsperiode 2004–2008)

| | |
|-----------------|--|
| Genf | Raymond Léchaire, Bussigny, Direktor und Leiter der Verkaufsregion |
| | Coop suisse romande, Vorsitzender |
| | Robert Deillon, Coppet, Generaldirektor des Aéroport International de Genève |
| | Patrick Pillet, Genf, Direktor von Pillet SA |
| Mittelland | Edgar Geiser, Brügg/BE, Stellvertretender Generaldirektor Finanzen und Controlling und Mitglied der Konzernleitung der Swatch Group AG, Vorsitzender |
| | Oscar A. Kambly, Trubschachen, Präsident des Verwaltungsrats der Kambly SA, Spécialités de Biscuits Suisses |
| | Dr. André Haemmerli, La Chaux-de-Fonds, Generaldirektor der Johnson & Johnson SA im Kanton Neuenburg |
| | Kurt Loosli, Stüsslingen, CEO der EAO AG |
| | |
| Nordwestschweiz | Dr. Hans Büttiker, Dornach, CEO der EBM, Vorsitzender |
| | Dr. Matthys Dolder, Biel-Benken, CEO der Dolder AG |
| | Dr. Gabriele Gabrielli, Möriken, Leiter Verkauf Schweiz der ABB Schweiz AG |
| | René Kamm, Basel, CEO der MCH Messe Schweiz (Holding) AG |
| Ostschweiz | Urs Kienberger, Sils Maria, Direktor und Präsident des Verwaltungsrats des Hotels Waldhaus Sils, Vorsitzender |
| | Christoph Leemann, St. Gallen, Präsident des Verwaltungsrats der Union AG |
| | Eliano Ramelli, Trogen, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung der Abacus Research AG |
| | Bernhard Merki, Tuggen, Direktionspräsident und CEO der Netstal-Maschinen AG |
| Tessin | Giancarlo Bordonni, Viganello, Präsident des Verwaltungsrats der Oleificio Sabo SA, Vorsitzender |
| | José Luis Moral, Gudo, Member of Group Executive Committee, Leiter der EDM Technology Unit der Agie Charmilles Management Ltd. |
| | Lorenzo Emma, Vezia, Direktor der Migros Tessin |
| Waadt-Wallis | Bernard Rüeger, Féchy, Generaldirektor der Rüeger SA, Vorsitzender |
| | Jean-Jacques Miauton, Epalinges, Präsident des Verwaltungsrats und Generaldirektor der Gétaz Romang Holding SA |
| | Jean-Yves Bonvin, Granois, Generaldirektor der Rhône Média SA |

Dr. Werner Steinegger, Schwyz, Delegierter des Verwaltungsrats der
Celfa AG, Vorsitzender

Zentralschweiz

Xaver Sigrüst, Luzern, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der
Anliker AG, Bauunternehmung

David Dean, Volketswil, Direktionspräsident der Bossard Gruppe

André Zimmermann, Horw, Direktor der Pilatus-Bahnen

Dr. Reto H. Müller, Dietikon, Präsident des Verwaltungsrats und CEO der
Helbling Holding AG, Vorsitzender

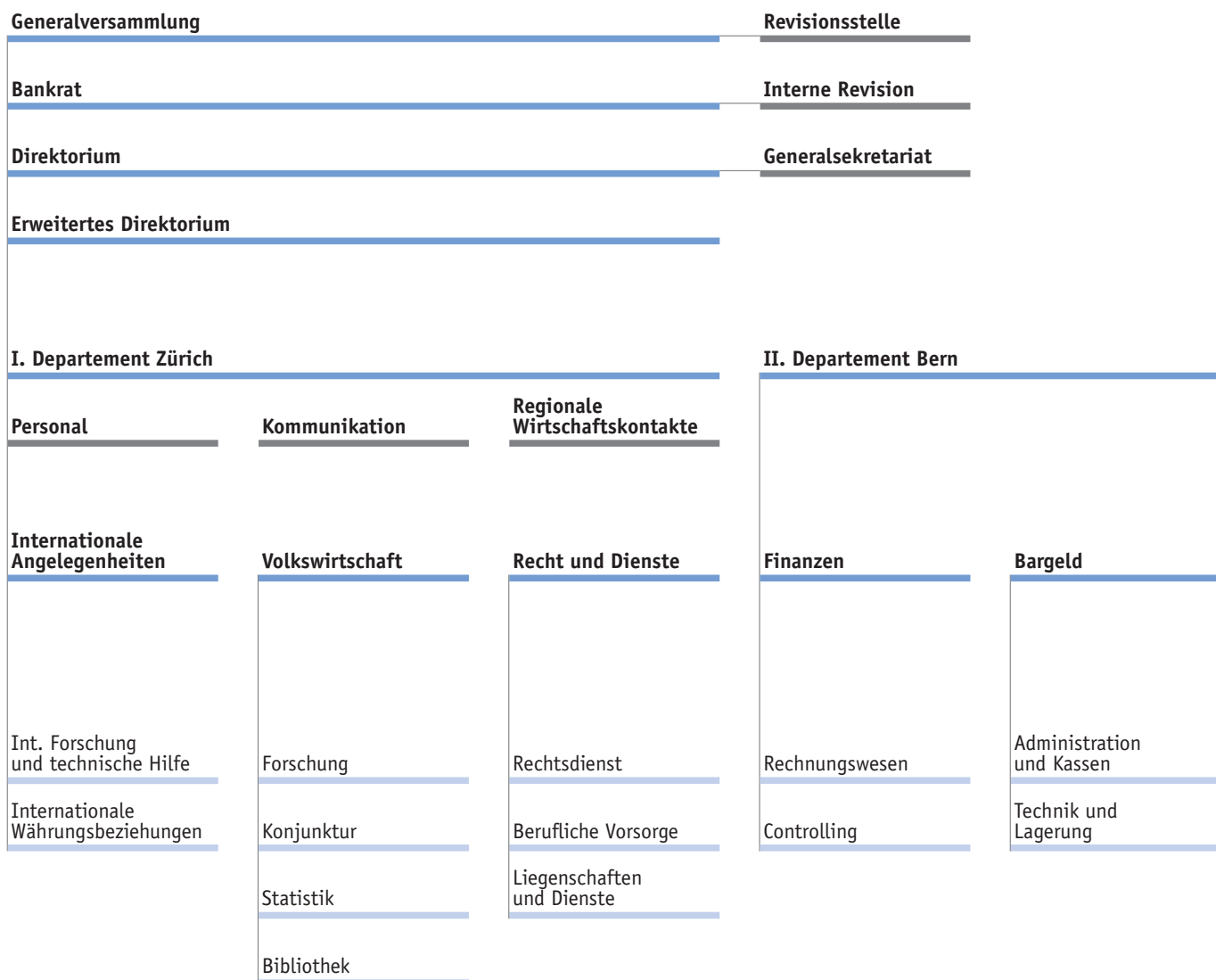
Zürich

Hans R. Rüegg, Rüti/ZH, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der
Baumann Federn AG

Milan Prenosil Sprüngli, Kilchberg, Präsident des Verwaltungsrats der
Confiserie Sprüngli AG

| | |
|--|---|
| Direktorium (Amtdauer 2003 – 2009) | Dr. Jean-Pierre Roth, Präsident, Vorsteher des I. Departements, Zürich |
| | Dr. Philipp M. Hildebrand, Vizepräsident, Vorsteher des II. Departements, Bern |
| | Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Mitglied, Vorsteher des III. Departements, Zürich |
| Erweitertes Direktorium (Amtdauer 2003 – 2009) | Dr. Jean-Pierre Roth, Präsident des Direktoriums |
| | Dr. Philipp M. Hildebrand, Vizepräsident des Direktoriums |
| | Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Mitglied des Direktoriums |
| | Prof. Dr. Ulrich Kohli, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, Chief Economist |
| | Dr. Thomas Wiedmer, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, Chief Financial Officer |
| | Dewet Moser, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, Chief Investment Officer |
| Direktion | Ausführliches Verzeichnis: |
| | http://www.snb.ch , Seite Die SNB/Organisation und Organe/Direktion |

3 Organigramm



III. Departement Zürich

Finanzsysteme

Finanzstabilität

Überwachung

Sicherheit

Analyse und
Prävention

Kontrolldienste

Finanzmärkte

Geldmarkt und
Devisenhandel

Asset Management

Risikomanagement

Finanzmarkt-
analysen

Operatives Bankgeschäft

Zahlungsverkehr

Backoffice

Support

Informatik

Bankauftrag

Bankbetrieb

Infrastruktur

4 Publikationen

Die gedruckten Publikationen sind verfügbar auf Internet:
www.snb.ch, Rubrik Publikationen.

| | |
|--|--|
| Geschäftsbericht | <p>Der Geschäftsbericht erscheint jeweils im April in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.</p> <p>Bezug: gratis</p> |
| Berichte über die Zahlungsbilanz, das Auslandvermögen und die Direktinvestitionen | <p>Die «Zahlungsbilanz der Schweiz ...» kommentiert die Entwicklung der Zahlungsbilanz und erscheint einmal im Jahr als Beilage zum Statistischen Monatsheft.</p> <p>Der Bericht über das Auslandvermögen der Schweiz kommentiert die Entwicklung der Auslandaktiven, der Auslandpassiven und des Nettovermögens der Schweiz. Er erscheint einmal jährlich als Beilage zum Statistischen Monatsheft (Dezemberausgabe).</p> <p>Der Bericht über die Direktinvestitionen kommentiert die Entwicklung der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Er erscheint einmal jährlich als Beilage zum Statistischen Monatsheft (Dezemberausgabe).</p> <p>Die Berichte werden in Deutsch, Französisch und (nur elektronisch) Englisch veröffentlicht.</p> <p>Bezug: gratis</p> |
| Finanzierungsrechnung der Schweiz | <p>Die Finanzierungsrechnung der Schweiz stellt Umfang und Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren der Schweiz sowie jene zwischen dem In- und Ausland dar. Der Bericht erscheint jeweils im Herbst als Beilage zum Statistischen Monatsheft in Deutsch, Französisch und Englisch.</p> <p>Bezug: gratis</p> |
| Bericht zur Finanzstabilität | <p>Der Bericht zur Finanzstabilität enthält eine Einschätzung der Stabilität des Schweizer Bankensektors. Er erscheint jährlich im Juni und wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht.</p> <p>Bezug: gratis</p> |
| Quartalsheft | <p>Das Quartalsheft umfasst den Bericht über die Geldpolitik für die vierteljährliche Lagebeurteilung des Direktoriums. Zudem werden Artikel zu aktuellen notenbankpolitischen Fragen sowie Zusammenfassungen der Economic Studies und Working Papers der SNB publiziert. Weiterhin enthält das Quartalsheft die Referate an der Generalversammlung und die geld- und währungspolitische Chronik. Das Quartalsheft erscheint in Deutsch, Französisch und (nur elektronisch) in Englisch.</p> <p>Preis: pro Jahr Fr. 25.-* (Ausland Fr. 30.-); für Abonnenten des statistischen Monatsheftes: pro Jahr Fr. 15.-* (Ausland Fr. 20.-)</p> |

In den beiden Reihen «Swiss National Bank Economic Studies» und «Swiss National Bank Working Papers» werden in unregelmässigen Abständen ökonomische Beiträge publiziert. Diese erscheinen jeweils nur in einer Sprache (Deutsch, Französisch oder Englisch).

Bezug: gratis

**Swiss National Bank
Economic Studies /
Swiss National Bank
Working Papers**

Das statistische Monatsheft enthält grafische und tabellarische Darstellungen der wichtigsten schweizerischen und internationalen Wirtschaftsdaten (in Deutsch, Französisch und [nur elektronisch] Englisch).

Das Bankenstatistische Monatsheft enthält detaillierte Angaben aus der Bankenstatistik (in Deutsch, Französisch und [nur elektronisch] Englisch). Das jeweils aktuelle Heft nebst maschinenlesbaren Daten findet sich im Internet in der Rubrik Publikationen/Bankenstatistisches Monatsheft. In gedruckter Form erscheint es einmal pro Quartal (gratis als Beilage zum Statistischen Monatsheft).

Preis: pro Jahr Fr. 40.–* (Ausland Fr. 80.–)

**Statistisches
Monatsheft /
Bankenstatistisches
Monatsheft**

«Die Banken in der Schweiz» ist ein kommentiertes statistisches Quellenwerk über Struktur und Entwicklung des Bankensektors in der Schweiz. Die Angaben stützen sich im Wesentlichen auf die Jahresendstatistik der Nationalbank. Die Publikation erscheint Mitte Jahr in Deutsch, Französisch und Englisch.

Preis: Fr. 20.–*

**Die Banken in der
Schweiz**

Aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens begann die Schweizerische Nationalbank 2007, Broschüren mit historischen statistischen Daten zu publizieren. Sie betreffen Themenbereiche mit Bedeutung für die Formulierung und Umsetzung der Geldpolitik in Vergangenheit und Gegenwart. Wo immer möglich decken die Datenreihen den Zeitraum der letzten 100 Jahre ab. Die Broschüren enthalten zudem Kommentare über die Datenreihen, welche die Berechnungsmethodik, für gewisse Themenbereiche aber auch den historischen und regulatorischen Hintergrund erläutern. Die Publikationsreihe umfasst mehrere Broschüren, die in unregelmässigen Abständen erscheinen. Die Broschüren sind in Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Bezug: gratis

Historische Zeitreihen

Die «Nationalbank» macht auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizerischen Nationalbank aufmerksam und regt zu eigenen Gedanken über die Schweizer Wirtschaft an. Die vom Verein «Jugend und Wirtschaft» in der Reihe «Input», Nummer 5/2005, in Deutsch, Französisch und Italienisch herausgegebene Schrift wird durch eine E-Lesson (www.jugend-wirtschaft.info) ergänzt.

Bezug: gratis

Die «Nationalbank»

Die Broschüre «Ein Kurzporträt» beschreibt auf dreissig Seiten das geldpolitische Konzept, wichtige Aufgaben sowie Organisation und Rechtsgrundlagen der Tätigkeit der Nationalbank. Die Broschüre erscheint in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Bezug: gratis

Ein Kurzporträt

| | |
|--|--|
| iconomix | <p>iconomix ist ein neues Bildungsangebot der Schweizerischen Nationalbank, welches anlässlich ihres hundertjährigen Jubiläums im Jahr 2007 lanciert wurde. Das modular aufgebaute Lehr- und Lernangebot vermittelt auf spielerische Weise ökonomische Grundprinzipien und Denkweisen. Es richtet sich primär an Lehrpersonen und Lernende der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, Gymnasien, Fachmittelschulen), ist aber für die gesamte Öffentlichkeit frei zugänglich.</p> <p>Gratis verfügbar unter: www.iconomix.ch</p> |
| Weitere allgemeine Informationsmittel | <p>Die Broschüre «Was heisst hier Geld?» stellt die Tätigkeit der Nationalbank in einfacher Form dar. Sie ist geeignet für den Schulunterricht auf Mittel- und Oberstufe.</p> <p>Die Broschüre «Die Nationalbank und das liebe Geld» informiert über die Nationalbank und ihre Aufgaben. Sie richtet sich an den Unterricht auf der Oberstufe, die Berufsausbildung sowie an allgemein Interessierte.</p> <p>Das Lexikon «Von Aktiengesellschaft bis Zweigstellen» erklärt wichtige Begriffe aus der Welt der Nationalbank und des Geldes.</p> <p>Die Internet-Seite www.snb.ch, «Die Welt der Nationalbank», vermittelt die Inhalte obiger Broschüren in einer dem Internet angepassten Form.</p> <p>Der Kurzfilm «Die Nationalbank und das Geld» (auf DVD oder Video erhältlich) illustriert die Eigenschaften des Geldes.</p> <p>Der Kurzfilm «Die Nationalbank und ihre Geldpolitik» (auf DVD oder Video erhältlich) veranschaulicht die Durchführung der Geldpolitik im Alltag und erläutert die Grundlagen der Geldpolitik.</p> <p>Alle Informationsmittel sind auf Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich. Bezug: gratis</p> |
| Die Schweizerische Nationalbank 1907–2007 | <p>«Die Schweizerische Nationalbank 1907–2007», unter Mitwirkung interner Autoren und international renommierter Fachleute entstanden, befasst sich mit der Geschichte des Noteninstituts und aktuellen geldpolitischen Themen. Der 1. Teil behandelt die ersten 75 Jahre der SNB. Der 2. Teil geht auf die Zeit nach dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen in den 1970er-Jahren ein. Im 3. Teil folgen (in allen Sprachversionen auf Englisch) eine Beurteilung der jüngeren Schweizer Geldpolitik und eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Notenbankpolitik aus Sicht der Wissenschaft.</p> <p>Die Festschrift ist im Buchhandel auf Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.</p> |
| Bezugsstellen | <p>Schweizerische Nationalbank, Dokumentation, Bundesplatz 1, CH-3003 Bern, Tel +41 31 327 02 11, E-Mail library@snb.ch</p> <p>Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Fraumünsterstrasse 8, Postfach, CH-8022 Zürich Tel. +41 44 631 32 84, E-Mail library@snb.ch</p> |

* Alle Preise inkl. 2,4% MWST.

5 Adressen

| Bern | | Sitze |
|----------------------|--------------------------|---|
| Bundesplatz 1 | Telefon +41 31 327 02 11 | |
| 3003 Bern | Telefax +41 31 327 02 21 | |
| Zürich | | |
| Börsenstrasse 15 | Telefon +41 44 631 31 11 | |
| 8022 Zürich | Telefax +41 44 631 39 11 | |
| Genf | | Zweigniederlassung mit Kassenbetrieb |
| Rue François Diday 8 | Telefon +41 22 818 57 11 | |
| Postfach | Telefax +41 22 818 57 62 | |
| 1211 Genf 11 | | |
| Basel | | Vertretungen |
| Aeschenvorstadt 55 | Telefon +41 61 270 80 80 | |
| Postfach | Telefax +41 61 270 80 87 | |
| 4010 Basel | | |
| Lausanne | | |
| Rue de la Paix 6 | Telefon +41 21 213 05 11 | |
| Postfach | Telefax +41 21 213 05 18 | |
| 1002 Lausanne | | |
| Lugano | | |
| Via Pioda 6 | Telefon +41 91 911 10 10 | |
| Postfach | Telefax +41 91 911 10 11 | |
| 6901 Lugano | | |
| Luzern | | |
| Münzgasse 6 | Telefon +41 41 227 20 40 | |
| Postfach | Telefax +41 41 227 20 49 | |
| 6000 Luzern 7 | | |
| St. Gallen | | |
| Neugasse 43 | Telefon +41 71 227 25 11 | |
| Postfach | Telefax +41 71 227 25 19 | |
| 9004 St. Gallen | | |

Die Schweizerische Nationalbank unterhält von Kantonalbanken geführte Agenturen in Altdorf, Appenzell, Basel, Biel, Chur, Freiburg, Glarus, Liestal, Luzern, Sarnen, Schaffhausen, Schwyz, Sitten, Stans, Thun und Zug.

Agenturen

<http://www.snb.ch>
snb@snb.ch

Internet

6 Rundungsregeln und Abkürzungen

| | |
|------------------|--|
| Rundungen | <p>Die in Erfolgsrechnung, Bilanz und Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.</p> <p>Die Angaben 0 und 0,0 sind gerundete Werte. Sie bedeuten, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit, jedoch mehr als nichts vorhanden ist (gerundete Null).</p> <p>Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl zeigt an, dass nichts vorhanden ist (echte Null).</p> |
|------------------|--|

| | | |
|--------------------|-------|---|
| Abkürzungen | Abs. | Absatz |
| | Art. | Artikel |
| | AS | Amtliche Sammlung des Bundesrechts |
| | BFS | Bundesamt für Statistik |
| | BIZ | Bank für internationalen Zahlungsausgleich |
| | Bst. | Buchstabe |
| | BV | Bundesverfassung |
| | CAD | kanadischer Dollar |
| | CHF | Schweizerfranken |
| | DKK | Dänische Krone |
| | EBK | Eidgenössische Bankenkommission |
| | eidg. | eidgenössisch |
| | EUR | Euro |
| | Fed | US-Federal Reserve System |
| | FER | Fachempfehlungen zur Rechnungslegung |
| | EFD | Eidgenössisches Finanzdepartement |
| | G-7 | Gruppe der sieben führenden Industrieländer |
| | G-10 | Zehnergruppe |
| | GAAP | Generally Accepted Accounting Principles |
| | GBP | Englisches Pfund |
| | IWF | Internationaler Währungsfonds |
| | JPY | japanischer Yen |
| | Libor | London interbank offered rate |
| | LIK | Landesindex der Konsumentenpreise |
| | Mio. | Millionen |
| | Mrd. | Milliarden |
| | NBG | Nationalbankgesetz |
| | NBV | Nationalbankverordnung |
| | OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| | OR | Schweizerisches Obligationenrecht |
| | PRGF | Poverty Reduction and Growth Facility des IWF |
| | SECO | Staatssekretariat für Wirtschaft |
| | SIC | Swiss Interbank Clearing |
| | SNB | Schweizerische Nationalbank |
| | sog. | so genannt |
| | SR | Systematische Sammlung des Bundesrechts |
| | SZR | Sonderziehungsrechte |
| | USD | US-Dollar |
| | WZG | Währungs- und Zahlungsmittelgesetz |

Impressum

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 631 31 11

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

Gestaltung

Weiersmüller Bossard Grüninger WBG, Zürich

Satz und Druck

Neidhart + Schön AG, Zürich

Copyright

Nachdruck und Verwendung von Zahlen unter Quellenangabe gestattet

Kapitel Hundertjahrjubiläum

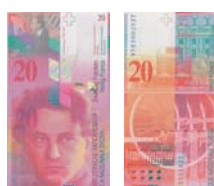
Layout: Satzart AG, Bern
Fotos: Michael Stahl, Bern; Keystone

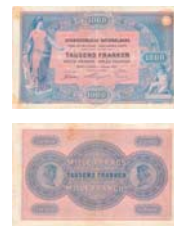
Herausgegeben

Im April 2008

ISSN 1421-5497 (Print-Ausgabe)

ISSN 1662-1735 (Online-Ausgabe)





1. Serie
1907–1925



2. Serie
1911–1958 (1980)



3. Serie
1918–1956



4. Serie
nicht emittiert



5. Serie
1956–1980



6. Serie
1976–2000



7. Serie
nicht emittiert



8. Serie
ab 1995